

II. Basler Toleranzgespräch

Keine Demokratie ohne Toleranz – Blicke auf die Schweiz und ihre Verfassung

Dr. Josef Lang (Bern)
PD Dr. Andrea Töndury (Zürich)
Prof. Dr. Véronique Zanetti (Bielefeld)

Freitag 1.12.2023

18:15 Uhr, moderiertes Podium

Kollegiengebäude der Universität Basel Petersplatz 1, Raum 001

www.castellio.ch

Für eine rechtsstaatlich verfasste Demokratie ist das Mehrheitsprinzip als Entscheidungsregel zentral. Ebenso wesentlich ist, dass eine politische Minderheit die Chance hat, zur Mehrheit zu werden. Welche Rolle spielt bei der Realisierung dieser Chancengleichheit die Toleranz? Ist sie ein Lebensprinzip der Demokratie? Welche Rolle spielt sie in der Schweizer Demokratie, was hat sie mit deren Geschichte konfessioneller Konflikte im 19. Jahrhundert zu tun?

Dr. Josef Lang, Historiker und Alt Nationalrat (Grüne Fraktion). Buch zum Thema: *Demokratie in der Schweiz. Geschichte und Gegenwart* (2020)

PD Dr. Andrea Töndury, Privatdozent für Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Staatsphilosophie und Verfassungsgeschichte an der Universität Zürich, Rechtskonsulent des Stadtrats von Zürich. Buch zum Thema: *Toleranz als Grundlage politischer Chancengleichheit. Eine ideengeschichtliche Spurensuche. Überlegungen mit Blick auf die schweizerische Verfassungsordnung* (2017)

Prof. Dr. Véronique Zanetti, Professorin für Politische Philosophie an der Universität Bielefeld. Buch zum Thema: *Spielarten des Kompromisses* (2022)

SWISS DEMOCRACY FOUNDATION SCHWEIZER DEMOKRATIE STIFTLING

